

Anmerkungen

I Annäherungen

1. Die Diskussion des Ästhetischen ist seit längerer Zeit ein wesentlicher Bezugsbereich der Fachdidaktik. Sie bildet sozusagen die Plattform, von der aus sich in Verbindung mit kulturellen, gesellschaftlichen, politischen wie auch psychologischen Fragestellungen kunstpädagogische Konzepte entwerfen. Siehe dazu auch Seel, Welsch, Böhme/ Böhme, Gardner, Goodman.
2. Gunter Otto hat in seinem Werk ‚Lehren und Lernen zwischen Didaktik und Ästhetik‘ grundlegende fachdidaktische Fragestellungen aufgenommen, mit denen wir aktuell konfrontiert sind. In seiner Offenheit macht das Werk gerade das Prozesshafte und Unabschließbare fachdidaktischer Fragestellungen deutlich. Gert Selle hat mit dem ‚ästhetischen Projekt‘ der aktuellen Didaktik wesentliche Impulse gegeben und vor allem die ästhetische Praxis reflektiert. Zahlreiche andere Autoren haben die Diskussion mitgetragen. Ich erwähne hier lediglich einzelne, zu denen es von den hier zur Diskussion stehenden Fragestellungen aus besondere Bezüge gibt: z.B. zur Besonderheit der Sprache in der Kunstpädagogik (Peters, Hartwig, Sturm), zur Komplexität des Lernens mit allen Sinnen (Staudte, Pazzini), zur aktuellen Kunst als Gegenstandsbereich der Kunstpädagogik (Kirchner), zu individuellen Lernkonzepten und dem Lernen über Arbeitsblätter und in Stationen (Eucker, Hinkel, u.a.), zu einem Konzept des Performativen (Lange, Seitz), zur Fixierung eines Bereiches ‚ästhetische Bildung‘ (Pazzini, Legler, Zacharias), Orientierungen an der Kinder- und Jugendkultur (Kämpf-Jansen, Ströter-Bender, Hartwig, Richard). Aspekte der Geschlechtsspezifität (Aisen-Crewett, Below, Hartwig, Kämpf-Jansen, Staudte, u.a.). Wesentlich sind die beiden Fachzeitschriften ‚Kunst und Unterricht‘ wie die ‚BDK-Mitteilungen‘, knüpfen sie doch die Fäden zu aktuell wichtigen Diskursen.
3. Die Aussage, ‚an verschiedenen Stellen dieses Buches mit dem Lesen anfangen zu können‘, hat auch mit meiner Entscheidung zu tun, einen weitgehend homogenen Text in vielen kleinen Passagen zu verfassen. Die vielfältigen Passagen - jeweils gedacht als Kerne für weiterführende Gedanken und Recherchen - sollten nur gelegentlich von Zitaten unterbrochen werden, um den Text nicht noch stärker zu zergliedern. Hinzu kommt, dass die Fülle der Bezüge gerade zu der hier diskutierten Breite der Aspekte so groß ist, dass letztlich nur eine Entscheidung, sie im eigenen Denken und der eigenen Sprache zu verankern, ein Schreiben dazu möglich macht.
4. Siehe dazu auch E. Sturm, a.a.O. S. 57/58, Merleau-Ponty S. 272.
5. Eine Diskussion, wie sie z.B. Helmut Hartwig, Maria Peters und Eva Sturm angestoßen haben, muss deutlich weiter geführt werden.
6. Zum ‚Schweigen der Bilder‘ siehe auch Ehmer und Wohlfahrt,
7. Siehe dazu Kämpf-Jansen: Von der Last kunstpädagogischer Wirklichkeit. a.a.O.

II Bezugsfeld: Alltag

1. Die nachfolgenden Ausführungen sind Verlängerungen früherer gedanklicher Auseinandersetzungen; siehe dazu Kämpf-Jansen, Texte zu Dingen und Trivialobjekten, a.a.O.
2. Die Frage zieht sich durch viele Kapitel des Buches. Sie verweist darauf, dass die Differenz nicht in den wahrnehmbaren Gegebenheiten liegt, sondern in den Diskursen. Siehe auch Kapitel: Alltags-

dinge werden Kunstobjekte.

3. Mit diesen Gegebenheiten bzw. Wahrnehmungsverschiebungen arbeiten viele Künstlerinnen und Künstler. Siehe dazu auch Ottmar Hör.
4. Leithäuser/Volmberg beschreiben eine Reihe alltagspraktischer Regeln, zu denen u.a. Routine und Flüchtigkeit gehören. Leithäuser/Volmberg, a.a.O. S. 46 ff.
5. Th. W. Schulz verweist auf die Differenz zwischen ‚Blick‘ und ‚Sehen‘, indem er dem Blick den Status der Bewusstheit zuordnet. Siehe auch Merleau-Ponty, S. 173 ff.
6. Das Phänomen der Verlangsamung der Zeit im Akt des Sehens ist in vielen kunst- und alltagsphilosophischen wie psychologischen Abhandlungen zentral. Vielfach ist es beschrieben als meditativer Umgang, als kontemplative Aufmerksamkeit, z.B. bei Seel.
7. Siehe hierzu auch H. Rumpf, a.a.O.
8. Wie in vielen anderen Bezügen dieses Buches spielen auch hier die konstruktivistischen Diskurse (z.B.: v. Glasersfeld, Förster, Göhlich, u.a.) mit hinein.
9. Mit Aspekten nicht funktionsgerecht benutzer Gebrauchsobjekte hat sich u.a. Brandes mit ihren Forschungen befasst und den Begriff NID in die Diskussion gebracht (nicht intentionales Design). Siehe auch Jeggle, a.a.O.
10. Göhlich bezeichnet diese These Maturanas und Varelas als Kernthese ihrer Arbeit und stellt ihr Försters Imperativ zur Seite.
11. Siehe dazu auch die Beiträge zur Kitschk Diskussion, z.B.: H. Kämpf-Jansen: Kitsch oder ist die Antithese der Kunst weiblich? Kitsch, Triviales und Alltagskultur. a.a.O.
12. ‚The Gendered Object‘ ist der Titel eines Buches von Pat Kirkham, auf den mit dieser Überschrift Bezug genommen wird.
13. Grundlegende Aspekte zu den Einübungsprozessen in gesellschaftliche Normen über die Dinge hat Pazzini in vielen seiner Beiträge zur Diskussion gestellt. Siehe u.a. ‚Die gegenständliche Welt als Erziehungsmoment.‘ a.a.O.
14. Siehe dazu auch Goleman S. 31 ff. wie auch das Kapitel über Goleman (S. 143) in diesem Buch.
15. Frigga Haug hat mit ihren Studien zur Erinnerungsarbeit gerade den Aspekt der Glättung und Harmonisierung als hinderlich für den produktiven Umgang mit Erinnerung herausgestellt. Haug, a.a.O.
16. Siehe dazu auch die Auseinandersetzung mit Boltanski auf S. 122.
17. Siehe hierzu ‚Stelarc‘ und seine Entwürfe zur Zukunft des Körpers, a.a.O.
18. Siehe hierzu Katalog v. Hagens ‚Körperwelten‘, a.a.O.
19. Birgit Richard hat mit ihren Ausführungen zur Jugendkultur, bzw. zur Mode, wesentliche Aspekte in die aktuelle Diskussion getragen. Siehe dazu Richard, a.a.O.
20. Siehe dazu Kriesche: ‚Der über-flüssige Körper‘ sowie Arbeiten von Inez v. Lamsweerde, Louise Bourgeois, Kiki Smith, u.a.
21. Siehe dazu Förster, S. 437, a.a.O.
22. Siehe zum Begriff des Atmosphärischen: M. Peters, S. 85 f. a.a.O.

23. Aus der Vielfalt der Bezüge, die hier gegeben sind, verweise ich lediglich auf Kracauer im Zusammenhang mit generellen Theorien zur Fotografie, auf Mettner und andere im Zusammenhang mit Reisefotografie, sowie auf Billeter im Zusammenhang mit Bildkonstruktionen, Blickkonstellationen und anderen Parallelen zwischen Malerei und Fotografie.
24. Siehe hierzu Naomi Salmon sowie Textauszug von J. Eucker (S. 46).
25. Siehe hierzu : ‚Ein nicht alltäglicher Versuch‘ und ‚Objekte und Dinge‘ von H. Kämpf-Jansen.
26. Ich verweise hier lediglich auf Duncker, Förster, Muensterberger, Otto, Segeth, Schaffner/Winzen, Theewen sowie auf Schlosser (a.a.O.).
27. Befragungen von Grundschulkindern im Zusammenhang mit Unterrichtsvorhaben wie auch Staatsarbeiten zum Thema ‚Sammeln‘ machen über Jahre hindurch diesen Trend deutlich.
28. Verschiedene Museen, wie z.B. Frankfurt, Darmstadt, Karlsruhe, Centre Georges Pompidou in Paris, haben sich mit Ausstellungen, museumspädagogischen Arbeiten, Katalogen und anderen Publikationen an interessierte Kinder gewandt. Siehe dazu: Kern und Larminat, a.a.O.
29. Das Prinzip der ‚offenen Sammlung‘ als unabschließbar, gegenüber ‚geschlossenen‘ Sammlungen mit fest fixierten bzw. vorgegebenen Sammeldingen, meist als Serie.
30. Wie Sammeln und Basteln ineinandergreifen, siehe auch W. Kunde, a.a.O.

III Bezugsfeld: Kunst

1. Grundlegende Fragen zur Spezifik der Musealisierung von Kunst sind vielfach diskutiert worden. Ich verweise hier auf Groys: Die Sammlung. a.a.O.
2. Die Duchamp-Forschung der letzten Jahre hat nochmals die Zeitverschiebung einer breiteren Rezeption und Diskussion seiner Arbeiten herausgestellt. Viele Arbeiten aus der Anfangszeit sind kaum wahrgenommen worden und existieren häufig nur als Repliken; siehe dazu u.a. Daniels, a.a.O.
3. Siehe dazu Danto, a.a.O. S. 58 f.
4. Siehe dazu Groys: Über das Neue. a.a.O.
5. Groys hat den Gedanken zeitlicher Pendelbewegungen besonders hervorgehoben (Über das Neue. a.a.O.).
6. Metken hat sich über Jahre mit den Besonderheiten der künstlerischen Spurensicherung befasst und die Arbeitsweisen einzelner KünstlerInnen von den Anfängen (Metken, 1970) bis heute (Metken, 1996) verfolgt und fixiert.
7. Die Fragestellungen zu einer Kunst- und Kulturgeschichte des Erinnerns haben in zahlreichen Publikationen ihren Niederschlag gefunden. Ich verweise hier lediglich auf: Assmann, Haug, Hofmann, Schmidt, Winzen.
8. Die Auseinandersetzungen mit dem Täuschen und Fälschen sind für die Fragestellungen dieses Buches u.a. auch deshalb relevant, weil in fast allen ästhetischen Forschungsvorhaben von Studierenden und SchülerInnen diese Prozesse eine wichtige Rolle spielen.
9. Siehe dazu Beat Wyss, a.a.O. S. 49 f.
10. Daniela Hammer-Tugendhat: Liebesbriefe. Plädoyer für ein neues Text-Bild-Verständnis der holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts. In: Kunsthistorische Mitteilungen des Österreichischen

- Kunsthistorikerverbandes, 10. Österreichische Kunsthistoriker-Tagung, Wien, S. 130. Die Textanmerkungen beziehen sich auf Henkel-Schöne: Emblemata. Handbuch zur Sinnbildkunst des 16. und 17. Jh. Stuttgart 1967; auf Arbeiten von Norman Bryson, der versucht, semiotische Paradigmen für die Kunstgeschichte produktiv zu machen (Vision and Painting, London 1983); auf Martin Heusser: The Ear of the Eye the Eye of the Ear: On the relation between Words and Images. In: ders.: Word & Image Interaction. Basel 1990; sowie auf Wentzel, Horst: Audiovisualität vor und nach Gutenberg. Skira 2000; und Richard Roty: The Linguistic Turn. Chicago 1967.
11. In seinen Ausführungen zur ‚Idee des Schönen‘ setzt Hegel die Begriffe Wahrheit und Schönheit synonym. Menschliches Denken ist in der Lage, die Idee des Schönen zu fassen und auf dieser Grundlage eine eigene geistige und künstlerische Welt zu entwerfen (siehe dazu auch Schelling); dazu ebenfalls: Hauskeller, Nida-Rümelin und Schneider, a.a.O.
12. Beat Wyss greift eine Argumentationslinie zu Heideggers Fragestellung nach Wahrheit und Lüge in der Kunst auf, die auf wesentlichen Gedanken Nietzsches beruhen. Siehe dazu auch Safranski, a.a.O. S. 51 ff.
13. Siehe dazu Gombrich: Meditationen, a.a.O. S. 39 ff und Borgeest, a.a.O. S. 21 f.
14. Die Diskussion der Wirklichkeitskonstruktion im Akt der Wahrnehmung ist verstärkt über den Konstruktivismus-Diskurs in die Auseinandersetzung geraten. Siehe dazu auch v. Glasersfeld, Foerster, Göhlich, a.a.O.
15. Irmela Schneider weist in ihren Darlegungen zur Hybrid-Kultur darauf hin, dass auch gerade die Hybridisierung sich als ein Vielfältig-Differentes zu erkennen gibt (Schneider, a.a.O. S. 45).

IV Bezugsfeld: Wissenschaft

1. Rumpf hat in seinen Texten durchgehend den Gedanken der Rückführung formal erworbenen Wissens in Akte des Fragens verfolgt. Das ‚Fragen lernen‘ wäre in Analogie zum ‚Lernen lernen‘ ein pädagogisches Grundprinzip. Siehe dazu auch Dreier, a.a.O. 1993.
2. Popper hat mit seinen Überlegungen zu den wissenschaftlichen Methoden in den siebziger Jahren die Diskussion wesentlich mitbestimmt, hat er doch auf die Fallstricke verwiesen, die dann gegeben sind, wenn man Hypothesen aufstellt, um sie verifizieren anstatt falsifizieren zu wollen.
3. Bei der Frage nach einer anderen Form der Erkenntnis, die nicht allein vom Logos bestimmt ist, hat G. Otto sich in seinen Auseinandersetzungen vor allem auf Seels Begriff der ‚ästhetischen Rationalität‘ bezogen.
4. Barbara Sichtermann hat in einer Zeit, in der tendenziell alles gleichwertig und gleichgewichtig sein sollte, auch die ‚Schönheit‘ der Nicht-Schönen mit der der Schönen herausgestellt, dass Schönheit nicht demokratisierbar sei und nur wenigen vorbehalten ist. Die Erkenntnisfähigkeit wäre eine denkbare Analogie.
5. Ich folge hier zunächst den Argumentationslinien von Böhme/Böhme, die unter den Begriff ‚vom Anderen der Vernunft‘ die abgespaltenen und ausgegrenzten Anteile all dessen, was nicht im Begriff ‚Logos‘ aufgeht, subsumieren.
6. Hier ist die größtmögliche Differenz zu allem Subjektiven, Gefühlsmäßigen, Emotionalen, Alltäglichen formuliert.
7. So taucht Kants Erkenntnisbegriff in mehreren Kontexten auf. Siehe dazu auch G. Vollmer, S.

139 ff, Böhme/Böhme S. 277 f. Zum Begriff ‚Vernunft‘ bei Kant auch: Ludwig, Ralf, a.a.O.

8. Siehe dazu W. Welsch; für die Fachdidaktik G. Otto, u.a.

9. In der Nachfolge entstehen viele Abhandlungen zur Alltags- bzw. Lebenswelt; siehe dazu z.B. Waldenfels, Schütz, Luckmann.

10. Siehe hierzu Rumpf, a.a.O.

11. Siehe generell zur Frage ‚sinnlicher Erkenntnis‘ auch Lehnerer, S. 47; Staudte: Pendelschwingungen - zu Hugo Kükelhaus heute.; Pazzini: Sind die Sinne dumm? a.a.O.

12. Siehe hier Textauszug Pazzini (S. 140).

13. Siehe dazu Gardner, S. 15. Dies erfolgt sicherlich auch in Hinblick auf die Missverständnisse, die Guilfords Untersuchungen zur Kreativität ausgelöst haben, indem man z.T. völlig absurde Trainingsprogramme ableitete.

14. Winner z.B. hat diese Eigenschaften als Ergebnis ihrer Untersuchungen herausgestellt (Winner, a.a.O.).

15. P. A. Masets Versuch aus philosophischen Diskursen – vor allem dem Derridas zum ‚difference‘ – ist in vielerlei Hinsicht für die kunstdidaktische Diskussion produktiv.

16. Siehe hierzu u.a. Gombrich: Die Krise der Kulturgeschichte. a.a.O.

17. Siehe hierzu auch H. v. Hentig ‚Kreativität‘, wie auch die Diskussion aus neurowissenschaftlicher Sicht, z.B. Goleman.

18. Siehe hierzu auch P. Feyerabend, S. 109 ff.

19. Siehe hierzu Willkomm: Ästhetisch erleben. a.a.O.

V Beispiele

1. Aby Warburg hat mit seinem Bilder-Atlas ‚Mnemosyne‘ in den zwanziger Jahren (1929) - der die alltagsästhetischen Bilderwelten unter spezifischen Kategorien exemplarisch fassen und archivieren sollte, um sie dem Vergessen zu entziehen - sowie in den achtziger Jahren im Rahmen kunstgeschichtlicher Forschungen erste größere Beachtung gefunden, um dann am Ende der neunziger Jahre im Kontext der breit angelegten Diskussion zu ‚Erinnern und Vergessen‘ in vielerlei Zusammenhängen noch stärker wahrgenommen zu werden.

2. Siehe dazu Bourdieu: Zur Soziologie der symbolischen Formen. a.a.O. und Groys: Über das Neue. a.a.O.

3. Um an dieser Stelle wenigstens eine Publikation zu nennen, die sich explizit mit Fragen des Biografischen befasst: Mies, 1982, a.a.O.

4. Annette Lauer: Jugend zwischen 1935 und 1945. Ästhetische Forschung im Bereich weiblicher Biografien. Universität Paderborn, Fb 4 Kunst, 2000. Die hier angesprochenen Zitate beziehen sich auf:

Keim, Wolfgang: Erziehung unter der Nazi-Diktatur. Darmstadt 1995; Klaus, Martin: Mädchen im 3. Reich. Köln 1984; Klönne, Arno: Jugend im Dritten Reich. Köln 1984.

5. Vesna Stalljohann: Wer war Ursel P.? Eine ästhetische Forschung. Universität Paderborn, Fb 4 Kunst, 1999; Ein umfassenderer Beitrag von H. Kämpf-Jansen zu ‚Wer war Ursel P.‘ ist abgedruckt

in: Ecker, Gisela/ Scholz, Susanne: Die Umordnung der Dinge. Eine kurze Fassung ist auch nachzulesen in: Blohm, M.: Leerstellen. a.a.O.

6. Marré, Daniel: Igor de Cadence – eine ästhetische Biografie. Universität Paderborn, Fb 4 Kunst, 1999.

7. Mirja Lang: Die Frau von Nebenan. Eine ästhetische Forschung. Universität Paderborn, Fb 4 Kunst, 1999.

8. Heike Schlothane: Körper-Fragment-Hülle-Haut. Versuche zur Körperkunst in der Auseinandersetzung mit aktuellen Medien. Universität Paderborn, Fb 4 Kunst, 1999.

9. Anja Neisemeier, unveröffentlichte Fassung der zweiten Staatsexamensarbeit. Einige Gedanken sind auch formuliert in: Blohm, M.: Leerstellen, a.a.O.

10. Das Zitat Rimbauds bildete das Motto der Ausstellung zu Körpererfahrung zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Siehe dazu: Ich ist etwas Anderes. Katalog, Düsseldorf, 2000.

11. Alessandra Nitsch hat ihre ersten Erfahrungen mit einem Unterricht auf der Grundlage eines Konzepts ‚ästhetische Forschung‘ skizziert. In: Blohm, M. a.a.O.

12. Katrin Kobusch-Klessman: Eine multimediale Installation zum Thema : Schwein. Universität Paderborn, Fb 4 Kunst, 1999. Die hier zitierte Literatur bezieht sich auf:

Jappe, Elisabeth: Performance, Ritual, Prozeß. Handbuch der Aktionskunst in Europa. München 1993; Nikolaus Lang in einem Interview. In: Jappe, a.a.O.

13. Julia Lambertz: Die siebenTodsünden. Universität Paderborn, Fb 4 Kunst, 1999. Die hier zitierte Literatur bezieht sich auf:

Schaffner/ Winzen: Deep Storage. a.a.O.

Lucie-Smith, Edward: Bildende Kunst im 20. Jahrhundert. Köln 1999.

Lange, Marie Luise: KörperHandlungsSpielRäume in der Performance-Art. Zu ästhetischen Grenzüberschreitungen in der kunstpädagogischen Praxis. In: Richter/ Siewert, a.a.O.

Lauter, Rolf (Hg): Bill Viola. Europäische Einsichten/European Insights. München/London/New York 1999.

14. Antoneta Berisha: Der Fremde – Die Fremde. Identität zwischen den Kulturen. Universität Paderborn, Fb 4 Kunst, 1999. Die hier zitierte Literatur bezieht sich auf:

Selle: Das ästhetische Projekt. a.a.O.

Kristeva: Fremde sind wir uns selbst. Bade Baden 1989.

Schütz, N.: Identifikation und Abgrenzung. In: Kunst & Unterricht 185/1994.

15. Sabine Eikel: Nixen, Undinen und Wasserfrauen. Ein Beitrag zur ästhetischen Forschung des Weiblichen. Universität Paderborn, Fb 4 Kunst, 2000.

16. Iris Kolhoff-Kahl: Komplexe Infekte statt dekorative Effekte. In: Textil, Wissenschaft, Forschung, 3/2000.

17. Für die Grundschule hat R. Bücher ein umfassendes Projekt zu den vier Elementen mit verschiedenen Kollegen durchgeführt und aufgezeichnet. a.a.O.

18. Die Formulierung ‚wir‘ bezieht sich darauf, dass dieses Unterrichtsvorhaben mit Studierenden durchgeführt wurde und alle ästhetisch-praktischen Arbeiten, die sie mit den Kindern durchführen

wollten selbst – auf dem Niveau ihrer eigenen ästhetischen Möglichkeiten – erarbeitet haben. Diese Art des Unterrichts, bei der Lehrende eigene Arbeiten einbringen, hat eine große Schubkraft und erzeugt eine hohe Produktivität. Die traditionell formulierten Ängste, Kinder würden dann nur nachahmen was man ihnen zeigt, treffen hier in keiner Weise zu.

19. Das Beispiel ‚Kindheits-Archive‘ ist veröffentlicht in: Die Grundschulzeitschrift, a.a.O

20. Das Beispiel: ‚Dinge‘ ist veröffentlicht in: Die Grundschulzeitschrift, a.a.O.

21. Das Beispiel: ‚Wiesenschaukraut‘ ist veröffentlicht in: Westermann: Die Grundschule. a.a.O.

22. Die Thesen sind veröffentlicht in: Die Grundschulzeitschrift. a.a.O.

Literatur

Aissen-Crewett, Meike: Ästhetische Rationalität. Zauberwort der Ästhetischen Erziehung. BDK-Mitteilungen 1/1999.

Aristoteles: Poetik. Stuttgart 1982.

Asendorf, Christoph: Batterien der Lebenskraft. Gießen 1984.

Assmann, Aleida: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses. München 1999.

Assmann, Aleida: Identitäten. Frankfurt/M. 1999.

Barck, Klaus, u.a. (Hg): Aisthesis. Wahrnehmung heute oder Perspektiven einer anderen Ästhetik. Leipzig 1990.

Baudrillard, Jean: Das System der Dinge. Über unser Verhältnis zu den alltäglichen Gegenständen. Frankfurt/M. 1991.

Baumgart, Silvia, u.a. (Hg): Denkräume zwischen Kunst und Wissenschaft. Berlin 1993.

Baumgarten, Gottlieb: Aesthetica. Frankfurt/O. 1751 / Hildesheim 1963.

Below, Irene: Neu besehen: „Frauen, die malen, drücken sich vor der Arbeit.“ In: Ziesche/ Marr: a.a.O.

Bilstein, Johannes: Kunst und Erziehung. In: Hanel, Bernhard/ Wagner, Robin: Spannungsfeld Kunst. Stuttgart 1997.

Blohm, Manfred (Hg): Leerstellen. Perspektiven für ästhetisches Lernen in Schule und Hochschule. Köln 2000.

Blohm, Manfred: Leerstellen. Unvollständige Gedanken über das, was war, was ist und über das, was sein könnte. In: ders: Leerstellen. a.a.O.

Blohm, Manfred: Kunstpädagogische Gedankenskizze für eine andere Schule. BDK-Mitteilungen 1/2000.

Böhme, Hartmut/ Böhme, Gernot: Das Andere der Vernunft. Frankfurt/M. 1985.

Bohnsack, R.: Biografieforschung. Opladen 1998.

Borgeest, Claus. Das sogenannte Schöne. Frankfurt/M.1977.

Bösch, Ernst: Das Magische und das Schöne. Stuttgart/Bad Cannstatt 1983.

Bourdieu, Pierre: Die feinen Unterschiede. Frankfurt/M. 1982.

Bourdieu, Pierre: Zur Soziologie der symbolischen Formen. Frankfurt/M. 1974.

Brandes, Uta/ Steffen, Miriam/ Stich, Sonja: Alltäglich und medial: NID – Nicht-intentionales Design. In: Ecker/ Scholz: UmOrdnungen der Dinge. a.a.O.

Broch, Hermann: Der Kitsch. In: Gesammelte Werke. Band 6, Zürich 1955.

Büchner, Rainer (Hg): Kunstunterricht in der Grundschule. Elementares Lernen mit Feuer, Wasser, Erde, Luft. Donauwörth 1997.

Busse, Klaus-Peter: Atlas Mapping in der ästhetischen Praxis. In: BDK-Mitteilungen, 4/1998.

Daniels, Dieter: Duchamp und die anderen. Der Modellfall einer künstlerischen Wirkungsgeschichte in der Moderne. Köln 1992.

Danto, Arthur C.: Die Verklärung des Gewöhnlichen. Frankfurt/M. 1984.

Deschner, Karl-Heinz: Kitsch, Konvention und Kunst. München 1958.

Dewey, John: Kunst als Erfahrung. Frankfurt/M. 1988.

Dorfles, Gillo: Der Kitsch. Tübingen 1969.

Dreier, Annette: Was tut der Wind, wenn er nicht weht? Begegnung mit der Kleinkindpädagogik in Reggio Emilia. Berlin 1993.

Duderstadt, Martin: Ästhetik und Wahrnehmung. In: ders.: Kunst in der Grundschule. Frankfurt/ M. 1996

Duncker, Ludwig, u.a. (Hg): Kindliche Phantasie und ästhetische Erfahrung. Wirklichkeit zwischen Ich und Welt. Langenau, 1990.

Duncker, Ludwig/ Froberg, Michaela/ Zierfuss, Maren: Sammeln als ästhetische Praxis. In: Neuß, Norbert: Ästhetik der Kinder. a.a.O.

Ecker, Gisela/ Scholz, Susanne (Hg): UmOrdnungen der Dinge. Königstein 2000.

Ecker, Gisela, u.a. (Hg): Sammeln, Ausstellen, Wegwerfen. Königstein 2001.

Egenter, Richard: Kitsch und Christenleben. München 1958.

Ehmer, Hermann K.: Über Mme Cezanne in Tübingen und die leidige Frage nach der Kunstwahrnehmung. In: Grünwald, Dietrich (Hg): a.a.O.

Ehmer, Hermann K.: Das Schweigen der Bilder. In: BDK-Mitteilungen, 1/1991.

Ehmer, Hermann K.: Kunstvermittlung. In: Kunst & Unterricht, 109/1987.

Ehmer, Hermann K.: Ästhetische Erziehung und Alltag. Gießen 1979.

Ehrenspeck, Yvonne: Aisthesis und Ästhetik. In: Mollenhauer/ Wulf: a.a.O.

Eucker, Johannes: Die Fotografie des Obergefreiten. In: Becker, Helmut/ Beckmann, Dieter u.a. (Hg): Psychosozial. Erinnern hilft Vorbeugen. Weinheim 1986.

Eucker, Johannes: Zum Beispiel Goethe, Dürer, Merian. Oder: Künstler und Naturforscher, in deren Werk Subjektivität und Objektivität noch nicht kategorisch getrennt sind. In: Staudte, Adelheid: a.a.O.

Eucker, Johannes/ Kämpf-Jansen, Helga (Hg): Ästhetische Erziehung 5 – 10. München 1980.

- Feyerabend, Paul: Wissenschaft als Kunst. Frankfurt/M. 1984.
- Fischer, Lili: Primäre Ideen. Hand- und Fußarbeiten aus der Kunstakademie Münster. Regensburg 1996.
- Fischer, Volker: Nostalgie. Geschichte und Kultur als Trödelmarkt. Frankfurt/M. 1980.
- Fliedl, Gottfried (Hg): Museum als soziales Gedächtnis? Klagenfurt 1988.
- Flusser, Vilém: Dinge und Undinge. Phänomenologische Skizzen. München 1993.
- Förster, Heinrich (Hg): Sammler & Sammlung: Das Herz in der Schachtel. Köln 1998.
- Förster, Heinz v.: Wahrnehmen wahrnehmen. In: Barck u.a.: a.a.O.
- Foucault, Michel: Archäologie des Wissens. Frankfurt/M. 1973.
- Gardner, Howard: Kreative Intelligenz. Frankfurt/M. 1999.
- Georgen, Theresa, u.a.(Hg): Ich bin nicht ich, wenn ich sehe. Berlin 1991.
- Giesz, Ludwig: Phänomenologie des Kitsches. München 1971.
- Ginzburg, C.: Spurensicherungen. Über verborgene Geschichte, Kunst und soziales Gedächtnis. München 1992. Glässing, G., Kemper, A. und Wäcken, M.: ... weil ich ein Mädchen bin. Biographien, weibliche Identität und Ausbildung. Bielefeld 1994.
- Glaserfeld, E. v.: Einführung in den radikalen Konstruktivismus. In: Watzlawick: a.a.O.
- Göhlich, Michael: Konstruktivismus und SinnesWandel in der Pädagogik. In: Mollenhauer/ Wulf: a.a.O.
- Goleman, Daniel: Emotionale Intelligenz. München 1998.
- Gombrich, Ernst: Meditationen über ein Steckenpferd. Frankfurt/M. 1987.
- Gombrich, Ernst: Die Krise der Kulturgeschichte. München 1991.
- Goodman, Nelson: Sprachen der Kunst. Frankfurt/M. 1973.
- Goodman, Nelson: Vom Denken und anderen Dingen. Frankfurt/M. 1987.
- Grappe, Hans-Heinrich/ Jürgensen, Frank: Gegenstände der Fremde. Museale Grenzgänge. Hamburg 1988.
- Groys, Boris: Über das Neue. Versuch einer Kulturökonomie. Wien 1992.
- Groys, Boris: Logik der Sammlung. München 1997.
- Grünewald, Dietrich (Hg): Was sind wir Menschen doch...Menschen im Bild. Analysen. Weimar 1995.
- Grünewald, D./ Legler, W./ Pazzini, K.-J.: Ästhetische Erfahrung. Velber 1997.
- Grüttner, Tina: Von den Dingen. Gegenstände in der zeitgenössischen Kunst. München 1996.
- Hagens, Gunter v.: Körperwelten. Katalog. Mannheim/Köln 2000.
- Hard, Gerhard: Spuren und Spurenleser. Zur Theorie und Ästhetik des Spurenlesens in der Vegetation und anderswo. Osnabrück 1995.
- Hard, Gerhard: Ästhetische Dimensionen in der wissenschaftlichen Erfahrung. In: Jüngst/ Meder (Hg): Urbs et Regio, 62/1995.
- Hartwig, Helmut: Jugendkultur. Ästhetische Praxis in der Pubertät. Hamburg 1980.
- Hartwig, Helmut (Hg): Sehen lernen. Köln 1976.
- Hartwig, Helmut: Sprache macht kunstlos. In: Wie zu sehen ist. Museum zum Quadrat Nr. 5, Wien 1994.
- Hartwig, Helmut: Über die Kunst, ihren Begriff und was sie mit der Pädagogik zusammen kann und was nicht. In: BDK-Mitteilungen, Heft 1/1996.
- Haug, Frigga: Erinnerungsarbeit. Hamburg 1990.
- Hauskeller, Michael (Hg): Was das Schöne sei. München 1994.
- Hentig, Hartmut v.: Kreativität. Hohe Erwartungen an einen schwachen Begriff. München 1998.
- Hentig, Hartmut v.: Bildung. München 1996.
- Hinkel, Hermann: Ein Grabstein für Plangon. Erfahrungsbericht über ein Unterrichtsprojekt. In: Geschichte lernen. 16/1990.
- Hoffmann, Detlev: Das Gedächtnis der Dinge. KZ-Relikte und KZ-Denkmal 1945–1995. Frankfurt/M. 1996.
- Hoffmann, Otfried: Das Prinzip Wegwerf. Gießen 1990.
- Holzkamp, Klaus: Sinnliche Erkenntnis – historischer Ursprung und gesellschaftliche Funktion der Wahrnehmung. Frankfurt/M. 1973.
- Husserl, Edmund: Phänomenologie der Lebenswelt. Stuttgart 1986.
- Jauß, Robert: Ästhetische Erfahrung und literarische Hermeneutik. Frankfurt/M. 1982.
- Jeggle, Utz: Heimatmuseum. In: Wie zu sehen ist, Museum zum Quadrat Nr. 5, Wien 1994.
- Kabakov, Ilya: Über die 'totale' Installation. Bonn 1995.
- Kämpf-Jansen, Helga (Hg): Mädchen und Jungen. Ästhetische Erziehung zwischen Klischee, Wirklichkeit und Wunschvorstellungen. Themenheft. Grundschulzeitschrift, Heft 40/1990.
- Kämpf-Jansen, Helga (Hg): Die Dinge der Kinder. Themenheft. Die Grundschulzeitschrift 6/1998.
- Kämpf-Jansen, Helga: Von der Last kunstpädagogischer Wirklichkeit und der Lust einer Kunstpädagogik von morgen. In: Richter, Heidi/ Sievert, Adelheid (Hg): a.a.O.
- Kämpf-Jansen, Helga: Kitsch oder ist die Antithese der Kunst weiblich? In: Barta, Ilsebill u.a. (Hg): Frauen, Bilder, Mythen. Frankfurt/M. 1987.
- Kämpf-Jansen, Helga: Ästhetische Forschung - wie man ernst macht mit dem Anderen der Vernunft. In: Blohm, Manfred: Leerstellen. a.a.O.
- Kämpf-Jansen, Helga: Alltagsdinge werden Kunstobjekte - Zu Fragen der Alltagserfahrung und Kunstwahrnehmung. In: Bensberger Protokolle. Bensberg 1988.
- Kämpf-Jansen, Helga: Kitsch/Triviales. Eine skizzenhafte Annäherung. Kunst & Unterricht 103/1986
- Kämpf-Jansen, Helga: Objekte und Dinge. Kunst & Unterricht 6/1981.
- Kämpf-Jansen, Helga: Kunst-Staub. In: Ecker, Gisela u.a. (Hg): Sammeln, Ausstellen, Wegwerfen. Königstein 2001.
- Kant, Immanuel: Kritik der reinen Vernunft. Hg. v. Weischedel, Wilhelm. Frankfurt/M. 1976.
- Kant, Immanuel: Kritik der praktischen Vernunft. Hg. v. Weischedel, Wilhelm. Frankfurt/M. 1977.
- Kant, Immanuel: Kritik der Urteilskraft. Hg. v. Lehmann, Gerhard. Stuttgart 1981.

- Karpen, Fritz: Der Kitsch. Hamburg 1929.
- Kern, Ursula: Gesammelte Schätze von Kindern, Künstlern und Kunstliebhabern. Begleitheft zur Ausstellung im Kindermuseum des Historischen Museums. Frankfurt 1988.
- Killy, Walter: Deutscher Kitsch. Göttingen 1972.
- Kirchbaum, Jörg (Hg): Deutsche Standards. Produkte und Objekte in Deutschland, die als prominenter Teil für das Ganze stehen. 100 Namen und Begriffe, von Aspirin bis Zeiss in schwarz weißen Bildern und Worten. Stuttgart/Wien 1989.
- Kirchner, Constance: Kinder und Kunst der Gegenwart. Seelze 1999.
- Kirchner, Constanze/ Peetz, Georg (Hg): Werkstatt: Kunst. Hannover 2001.
- Kirkham, Pat (Hg): The gendered object. Manchester 1996.
- Kirsch, Sarah: Interview mit Herlinde Koelbl. In: Koelbl, Herlinde: a.a.O.
- Koelbl, Herlinde: Im Schreiben zu Haus: Wie Schriftsteller zu Werke gehen. München 1998.
- Kollhoff-Kahl, Iris: Komplexe Infekte statt dekorative Affekte. In: Textil, Wissenschaft, Forschung, Heft 3/2000.
- Kracauer, Siegfried: Die Fotografie. In: Kemp, Wolfgang (Hg): Theorie der Fotografie II (1912–1945). München 1979.
- Kriesche, Richard: Der „über-flüssige“ Körper. Kunstforum, 133/1996.
- Kunde, Wolfgang: Collagieren als Erkenntnisprozess. Didaktische Analyse eines ästhetischen Verfahrens mit einem Exkurs über Basteln. In: Hartwig, Helmut (Hg): Sehen lernen. a.a.O.
- Lange, Marie-Luise: Grenzüberschreitungen. Wege zur Performance. (Diss.) Berlin/Gießen 1999.
- Lange, Marie-Luise: Zum Spagat zwischen Aufgabe und offener ästhetischer Selbstbildung im Prozeß kunstpädagogischer Arbeit. In: Blohm, Manfred: Leerstellen. a.a.O.
- Larminat, Max-Henri: Objets en dérive Nr 5. Centre Georges Pompidou. Paris 1984.
- Legler, Wolfgang: Das Notwendige gemeinsam erreichen. Plädoyer für eine vielfältige ästhetische Erziehung. In: Zacharias, Wolfgang: Kaleidoskop, Kunst- und Kulturpädagogik. a.a.O.
- Lehnerer, Thomas: Methode der Kunst. Würzburg 1994.
- Leithäuser, Thomas/ Volmerg, Birgit: Die Entwicklung einer empirischen Forschungsperspektive aus der Theorie des Alltagsbewußtseins. In: Leithäuser/ Volmerg/ Wutka: Entwurf zu einer Empirie des Alltagsbewußtseins. Frankfurt/M. 1981.
- Lenzen, Dieter (Hg): Kunst und Pädagogik. Erziehungswissenschaft auf dem Weg zur Ästhetik? Darmstadt 1990.
- Lévi-Strauss, Claude: Das wilde Denken. Frankfurt/M. 1962.
- Lippe, Rudolf zur: Sinnenbewußtsein. Grundlegung einer anthropologischen Ästhetik. Reinbeck 1987.
- Ludwig, Ralf: Kant für Anfänger. Der kategorische Imperativ. Frankfurt/M. 1995.
- Marquardt, Claudia: Tagebücher. Zur Konstruktion und Rezeption eigener und fremder Tagebücher. Kunst & Unterricht 227/1998.
- Maset, Piereangelo: Ästhetische Bildung der Differenz. Pädagogik im technischen Zeitalter. Stuttgart 1995.
- Maturana, H./ Varela, F.: Der Baum der Erkenntnis. Bern 1990.
- Mayerhofer, Hans/ Zacharias, Wolfgang: Ästhetische Erziehung. Lernorte für aktive Wahrnehmung und soziale Kreativität. Reinbeck 1976.
- Mayröcker, Friederike: Interview mit Herlinde Koelbl. In: Koelbl, Herlinde: a.a.O.
- Merleau-Ponty, Maurice: Das Sichtbare und das Unsichtbare. München 1994.
- Metken, Günter: Spurensicherung. Köln 1970.
- Metken, Günter: Spurensicherung - eine Revision. Texte 1977-1995. Amsterdam 1996.
- Metzner, Martin: Amateurfotografie. Reise und Urlaub im Bild des Touristen. In: Pohl, Klaus (Hg): Ansichten der Ferne. Reisefotografie 1870 – Heute. Gießen 1983.
- Meyer-Abich, Klaus-Michael/ Brinbacher, Dieter (Hg): Was braucht der Mensch, um glücklich zu sein? Bedürfnisforschung und Konsumkritik. München 1979.
- Mies, Maria: Weibliche Lebensgeschichte und Zeitgeschichte. In: Wittich, B.: Dokumentation der Tagung „Weibliche Biografien“. Hg. v. Sozialwissenschaftliche Forschung und Praxis e.V. (Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis 7). München 1982.
- Molderings, Herbert: Spurensicherung in der bildenden Kunst. In: Loccum Protokolle 55/1984.
- Moles, Abraham: Psychologie des Kitsches. München 1972.
- Mollenhauer, Klaus: Grundfragen der ästhetischen Bildung. Theoretische und empirische Befunde zur ästhetischen Erfahrung von Kindern. Weinheim/München 1996.
- Mollenhauer, Klaus/ Wulf, Christoph: Aisthesis/Ästhetik. Zwischen Wahrnehmung und Bewußt sein. Weinheim 1996.
- Muensterberger, Werner: Sammeln. Eine unbändige Leidenschaft. Berlin 1995.
- Neisemeier, Anja: John Keating oder der didaktische Weichzeichner. In: Blohm, Manfred, (Hg): Leerstellen. a.a.O.
- Neuß, Norbert (Hg): Ästhetik der Kinder. Beiträge zur Medienpädagogik Bd. 5. Frankfurt/M. 1999.
- Nida-Rümelin, Julian/ Betzler, Monika (Hg): Ästhetik und Kunstphilosophie von der Antike bis zu Gegenwart. Stuttgart 1998.
- Nitsch, Alessandra: Ästhetische Forschung über Stars und Idole in der Schule. In: Blohm, Manfred (Hg): Leerstellen. a.a.O.
- Ostner, Ilona: Zur Vergleichbarkeit von Aussagen in lebensgeschichtlichen Interviews. In: Wittich, B.: Dokumentation der Tagung „Weibliche Biografien“. Hg. v. Sozialwissenschaftliche Forschung und Praxis e. V. (Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis 7). München 1982. Otto, Britta. Untersuchungen zum Paradigmenwechsel in der ästhetischen Erziehung. Frankfurt/M 1984. In: Otto, Gunter: Lehren und Lernen zwischen Didaktik und Ästhetik. 3 Bde. Hannover 1998.
- Otto, Gunter: Auslegen. Seelze 1984.
- Otto, Gunter: Lehren und Lernen zwischen Didaktik und Ästhetik. 3 Bde. Velber 1998.
- Panati, Charles: Universalgeschichte der ganz gewöhnlichen Dinge. Frankfurt/M. 1994.

- Pazzini, Karl-Josef: Kulturelle Bildung im Medienzeitalter. Hg. v. d. Bund-Länder-Kommission/ Reihe: Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, Heft 77/1999.
- Pazzini, Karl-Josef: Die gegenständliche Umwelt als Erziehungsmoment. Weinheim 1983.
- Pazzini, Karl-Josef: Sind die Sinne dumm? Oder: Warum nur außen Adam und Eva vom Baum der Erkenntnis? In: Zacharias, Wolfgang: Sinnenreich. a.a.O.
- Peez, Georg: Kunst an der Grenze zur Pädagogik. In: BDK-Mitteilungen, 3/1999.
- Peltzer, Ulrich: Die Erkundung der Welt. Über den Schriftsteller William Gaddis. Frankfurter Rundschau Nr. 72, 25. März 2000.
- Peters, Maria: Blick - Wort - Berührung. Differenzen als ästhetisches Potential in der Rezeption plastischer Werke. München 1996.
- Peters, Maria/ Steinkopf, Sabine: Die Karten zwischen Theorie und Praxis neu mischen. In: Blohm, Manfred (Hg): Leerstellen. a.a.O.
- Peters, Maria: Künstlerische Strategien und kunstpädagogische Perspektiven. In: Ziesche, Angela: a.a.O.
- Petrosky, Henry: Messer, Gabel, Reißverschluss. Die Evolution der Gebrauchsgegenstände. Basel 1994.
- Popper, Karl. Logik der Forschung. Tübingen 1935. 2. Aufl. 1966.
- Proudhon, Pierre-Joseph: Von den Grundlagen und der sozialen Bestimmung der Kunst (erschienen 1865). Neuauflage Berlin 1988.
- Puritz, Ulrich: Sushi-Syndrom / LKW als PKW oder Lebenskunstwerk als Projektkunstwerk. In: Blohm, Manfred (Hg): Leerstellen. a.a.O.
- Puritz, Ulrich: Der Kunstprojektor. In: Selle/ Zacharias/ Burmeister: Anstöße. a.a.O.
- Rech, Peter: Kunstpädagogik zwischen Aufklärung und Sehnsucht. Köln 1994.
- Richard, Birgit: Todesbilder, Kunst, Subkultur, Medien. München 1995.
- Richard, Birgit: Die oberflächlichen Hüllen des Selbst. In: Kunstforum 141/1998.
- Richter, Heidi/ Siewert, Adelheid (Hg): Eine Tulpe ist eine Tulpe ist eine Tulpe. Frauen, Kunst und neue Medien. Königstein 1998.
- Rumpf, Horst: Die übergangene Sinnlichkeit. Drei Kapitel über Schule. München 1981.
- Rumpf, Horst: Mit fremden Blick. Weinheim 1986.
- Rumpf, Horst: Die künstliche Schule und das wirkliche Lernen. München 1986.
- Rumpf, Horst: Die unbekannte Nähe – Über Entautomatisierungen. In: Zacharias, Wolfgang: Sinnenreich. a.a.O.
- Salom, Tereza: Asservate - Exhibits. Jüdisches Museum Hohenems 1996.
- Schaffener, Ingrid/ Winzen, Matthias (Hg): Deep Storage - Arsenal der Erinnerung. Sammeln, speichern, archivieren in der Kunst. München, New York 1997.
- Schlosser, Julius: Kunst- und Wunderkammern der Spätrenaissance. Braunschweig 1978.
- Schmidt, Sigfried: Gedächtnis, Erinnern, Vergessen. In: Kunstforum 127/1994.
- Schneider, Irmela/ Thomsen, Christian (Hg): Hybridkultur. Medien, Netze, Künste. Köln 1997.
- Schneider, Norbert: Geschichte der Ästhetik von der Aufklärung bis zur Postmoderne - eine pragmatische Einführung. Stuttgart 1996.
- Schönich, Gerhard/ Yasushi, Kato: Kant in der Diskussion der Moderne. Frankfurt/M. 1996.
- Schütz, Alfred/ Luckmann, Thomas: Strukturen der Lebenswelt. Frankfurt/M. 1979.
- Schulz, Theodor: Der gemalte Blick des Malers. Ein Beitrag zu einer Geschichte des Sehens. In: Mollenhauer/ Wulf: a.a.O.
- Schulze, Gerhard: Die Erlebnis-Gesellschaft. Kulturosoziologie der Gegenwart. Frankfurt/M. 1992.
- Schumacher-Chilla: Ästhetisches Verhalten und Selbstbild. In: Mollenhauer/ Wulf: a.a.O.
- Schütz, Alfred/ Luckmann, Thomas: Strukturen der Lebenswelt. Frankfurt/M. 1979.
- Seel, Martin: Die Kunst der Entzweiung. Zum Begriff der ästhetischen Rationalität. Frankfurt/M. 1985.
- Seel, Martin: Eine Ästhetik der Natur. Frankfurt/M. 1991.
- Segeth, Uwe-Volker: Das hat mir gerade noch gefehlt - Lust und Frust des Sammelns. Freiburg 1993.
- Seitz, Hanne (Hg): Schreiben auf Wasser. Bonn 1999.
- Seitz, Hanne: Here be dragons. Zum performativen Verfahren. In: dies.: a.a.O. S.225.
- Selle, Gert: Das ästhetische Projekt. Unna 1994.
- Selle, Gert/ Boehe, Jutta: Leben mit den schönen Dingen. Hamburg 1990.
- Selle, Gert: Kunstpädagogik und ihr Subjekt. Oldenburg 1998.
- Selle, Gert: Ästhetische Arbeit. In: BDK-Mitteilungen 1/1997.
- Selle, Gert: Kultur der Sinne und ästhetische Erziehung. Köln 1981.
- Selle, Gert: Soll man von ästhetischer Intelligenz reden? In: Zacharias, Wolfgang (Hg): Sinnenreich. a.a.O.
- Selle, Gert: Siebensachen. Ein Buch über die Dinge. Frankfurt/M. 1997.
- Selle, Gert/ Zacharias, Wolfgang/ Burmeister, Hans-Peter (Hg): Anstöße zum ästhetischen Projekt. Hagen 1994.
- Sichtermann, Barbara: Weiblichkeit. Zur Politik des Privaten. Berlin 1983.
- Staudte, Adelheid: Im Spiel zwischen Sinnlichkeit und Vernunft. Die ästhetische Dimension des Lernens. In: dies.: Ästhetisches Lernen. a.a.O.
- Staudte, Adelheid: Mit allen Sinnen lernen. In: dies.: Ästhetisches Lernen. a.a.O.
- Staudte, Adelheid (Hg): Ästhetische Erziehung 1-4, München 1980.
- Staudte, Adelheid/ Vogt, Barbara (Hg): Frauen, Kunst, Pädagogik. Frankfurt/M. 1991
- Staudte, Adelheid (Hg): Ästhetisches Lernen auf neuen Wegen. Weinheim 1993.
- Staudte, Adelheid: Pendelschwingungen zu Hugo Kükelhaus heute. In: Zacharias, Wolfgang: a.a.O.
- Steffen, Dagmar (Hg): Welche Dinge braucht der Mensch? Gießen 1995.
- Stelarc: Von Psycho- zu Cyberstrategien: Prothetik, Robotik und Tele-Existenz. In: Kunstforum 132/1996.

Stielow, Reimar: Zur Aktualität des Sinnesmotivs. In: Zacharias, Wolfgang: a.a.O.

Stöhr, Jürgen (Hg): Ästhetische Erfahrung heute. Köln 1996.

Ströter-Bender, Jutta: Mondstein, flieg und sieg! Zur ästhetischen Sozialisation durch die Kultserie 'Sailor Moon'. In: Neuß, Norbert: a.a.O.

Sturm-S., Eva: Im Engpaß der Worte. Sprechen über moderne und zeitgenössische Kunst. Berlin 1996.

Theewen, Gerd (Hg): Obsession - Collection. Die Leidenschaft des Sammelns. Köln 1998.

Theewen, G. (Hg): Confusion - Selection. Bibliotheken und Archive. Salon Verlag, Köln 1998.

Ueding, Gert: Glanzvolles Elend. Versuch über Kitsch und Kolportage. Frankfurt/M. 1973.

Uexküll, Jakob v./ Kríszat, Georg: Streifzüge durch die Umwelten von Tieren und Menschen. Frankfurt/M. 1970.

Velblen, Thorsten: Theorie der feinen Leute. In: Bovenschen, Silvia (Hg): Die Listen der Mode. Frankfurt/M. 1986.

Vollmer, Gerhard: Die Bedingungen der Möglichkeit von Erfahrung. Apriorismus, hypothetischer Realismus und projektive Erkenntnistheorie. In: Schönrich/ Kato: a.a.O.

Waldenfels, Bernhard: In den Netzen der Lebenswelt. Frankfurt/M. 1985.

Warburg, Aby: Memnosyne. Gesammelte Schriften 1-2, Hamburg 1933.

Watzlawik, Paul: Wie wirklich ist die Wirklichkeit. München 1976.

Watzlawik, Paul (Hg): Die erfundene Wirklichkeit. München 1988.

Welsch, Wolfgang: Ästhetisches Denken. Stuttgart 1991.

Welsch, Wolfgang: Grenzgänge der Ästhetik. Stuttgart 1996.

Willkomm, Liebgunde: Ästhetisch erleben. Hildesheim 1981.

Winner, Ellen: Hochbegabt: Mythen und Realitäten von außergewöhnlichen Kindern. Stuttgart 1998.

Wohlfahrt, Günter: Das Schweigen des Bildes. In: Boehm, Gottfried: Was ist ein Bild. München 1994.

Wördehoff, Bernd. Das gab's doch mal. Vieles Dinge, die aus unserem Alltag verschwunden sind. Wien 1994.

Wyss, Beat: Der Wille zur Kunst. Köln 1996.

Zacharias, Wolfgang: Gelebter Raum. Die ästhetische Dynamik zwischen Sinn und Sinnlichkeit. In: ders. (Hg): Gelebter Raum. Beiträge zu einer Ökologie der Erfahrung. München 1989.

Zacharias, Wolfgang: Das Didaktische lauert immer und überall – eine kulturpädagogische Skizze. In: Grünewald, u.a.: Ästhetische Erfahrung. a.a.O.

Zacharias, Wolfgang (Hg): Sinnenreich. Vom Sinn einer Bildung der Sinne als kulturell-ästhetisches Projekt. Hagen 1994.

Ziesche, Angela/ Marr, Stefanie (Hg): Rahmen aufs Spiel setzen. FrauenKunstPädagogik. Königstein/Taunus 2000.

Zeitschriften:

Kunst & Unterricht. Friedrich Verlag, Velber. Besonders seit 1997:

Walch, Josef, u.a. (Hg): Kunst im Kasten. Heft 123/1988.

Otto, Gunter, u.a. (Hg): Sammeln. Heft 128/1988.

Maset, Pierangeleo, u.a. (Hg): Jugendästhetik. Heft 211/1997.

Kirchner, Constance, u.a. (Hg): Spuren suchen – Spuren sichern. Heft 237/1999.

Schmitt, Heinz, u.a. (Hg): Kunst und Erinnerung. Heft 227/1998.

Stehr, Wermer, u.a.(Hg): Der schöne Schein der Dinge. Heft 221/1998.

Meinel, Roland, u.a. (Hg): Design – Leben mit den Dingen. Heft 216/1997.

Uhlig, Bettina/ Kirschenmann, Johannes, u.a. (Hg): Kunstkammer. Heft 244/2000.

Walch, Josef (Hg): Mode. Heft 235/1999.

art-Heft 7/1994: Künstler als Forscher

art-Heft 7/1996: Künstler als Sammler

Kunstforum:

68/1984: Ort Erinnerung Architektur.

85/1986: Kunst und Wissenschaft.

123/1993: Kunst Geschichte Kunst.

127/1994: Zwischen Erinnern und Vergessen I.

128/1994: Zwischen Erinnern und Vergessen II.

137/1997: Atlas der Künstlerreisen.

142 und 143/1999: Lebenskunstwerke.

Literaturauswahl zu den KünstlerInnen

Arman

Arman. Katalog des Wilhelm-Hack-Museums. Ludwigshafen 1998.

Arman. 1960 – Les Nouveaux Réalistes. Katalog Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, Kunsthalle Mannheim und Kunstmuseum Winterthur. London/Paris 1986.

Arman. Sammlung Hahn. Katalog Museum moderner Kunst. Wien 1979.

Arman – Parade der Objekte. Retrospektive 1955 bis 1982. Hg. v. Kunstmuseum Hannover. Hannover 1982.

Kunst & Unterricht, Sonderheft 1970; 70/1981.

Kunstforum 43/1981; 71/1984; 72/1984; 79/1985.

siehe auch: „Deep Storage“ (a.a.O.); „Sechziger Jahre.“ (a.a.O.)

Michael Badura

Deutsche Kunst im 20. Jahrhundert. Katalog. Wolfsburg 1974.
Die eingeweckte Welt und andere Arbeiten aus den Jahren 1966-1977. Katalog. Krefeld 1977.
Fehr, Michael (Hg): Michael Badura. Nürnberg 1992.
Künstlergespräche. Hg. v. Galerie Apex. Göttingen 1980.
Kunstforum International 123/1993.
Naylor, C.: Contemporary artists. London/New York 1977.

Joseph Beuys

art 3/1980; 2/1983; 6/1987; 7/1990; 11/1991; 1/1996.
Bastian, Heiner (Hg): Joseph Beuys. Skulpturen und Objekte. Katalog Martin-Gropius-Bau. Berlin 1988.
Beuys zu Ehren. Katalog. Städtische Galerie im Lenbachhaus. München 1986.
Kunst & Unterricht 27/1974; 39/1976; 66/1981; 67/1981; 70/1981.
Lange, Barbara: Joseph Beuys - Richtkräfte einer neuen Gesellschaft. Berlin 1999.
Schulz, Heribert: Die Plazentavorstellung von Joseph Beuys. Eine synthetische Anatomie. Köln 1997.

Christian Boltanski

Christian Boltanski - Sachlich. Katalog der Kunsthalle Wien. München 1995.
Fleck, R./ Schwerfel, H.P.: Wie Leben zum Material für die Kunst wird. In: art 9/1996.
Inventar der Duisburger Kinder. Publikation zur Dauerausstellung im Wilhelm Lehmbruck Museum um Duisburg. Bonn 1994.
Kunst & Unterricht 70/1981; 133/1989; 167/1992.
Metken, Günter: (Re)Konstruktion der Erinnerung. In: ders.: Spurensicherung – eine Revision. Texte 1977-1995. Amsterdam 1996.
Noel, Martin: New York between orange and yellow. Köln o.J.
Ost. West. Zur Ausstellungsreihe „en passant“ im ehem. „Haus der Jungen Talente Berlin“. Berlin 1998.
Schneede, Uwe: Christian Boltanski. Inventar. Oldenburg 1991.
siehe auch: „Ich ist etwas Anderes“ (a.a.O.); „Deep Storage“ (a.a.O.); Assmann, Aleida: Erinnerungsräume. (a.a.O.)

Karsten Bött

Kunstforum 129/1995; 139/1997; 140/1998.
siehe auch: „Deep Storage“ (a.a.O.)

Louise Bourgeois

art 6/1993; 11/1999.
Bernadac, M. L. (Hg): Louise Bourgeois: Destruction of the father - Reconstruction of the father. Writings and Interviews. London 1998.
Jahn, Andrea: Louise Bourgeois – Subversionen des Körpers. Die Kunst der 40er bis 70er Jahre. (Diss.) Berlin 1999.
Kellein, T. (Hg): Louise Bourgeois: Katalog zur Ausstellung „Spinnen, Einzelgänger, Paare“ in der Kunsthalle Bielefeld 1999. Köln 1999.
Meyer-Thoss, Christiane: Louise Bourgeois - Konstruktionen für den freien Fall. Zürich 1992.

Sophie Calle

Käufer, Birgit: Das wahre Leben der Sophie Calle oder die erfundene Realität. In: Kunst und Material. Witten 2/1999.
Luz, Kathrin: Big brother's little sister. Sophie Calles dreifach erlogene Fotogeschichten. In: Die Zeit, 4/19.5.2000.
Schwarze, Dirk: Die wahren Geschichten der Sophie Calle. In: Kunstforum 151/2000.
Sophie Calle: Die wahren Geschichten der Sophie Calle. Katalog Museum Friedericianum. Kassel 2000.
Sophie Calle: Double Game. London 1999.
Sophie Calle – Absence. Katalog Museum Boijmans van Beuningen. Rotterdam 1994.
Scheit, Stefanie: Sophie Calle, Szenen einer Ehe. In: „Ich ist etwas Anderes“ (a.a.O.)
siehe auch: „Double Take. Kollektives Gedächtnis und heutige Kunst.“ (a.a.O.)

Judy Chicago

Jones, A. (Hg): Sexual politics. Judy Chicago's Dinner Party in Feminist Art History. Berkeley 1996.
Judy Chicago. The Dinner Party. Kulturgesellschaft Frankfurt mbH. Frankfurt/M. 1985.
Kubitza, Annette: Die Kunst, das Loch, die Frau: feministische Kontroversen um Judy Chicagos „Dinner Party“. Pfaffenweiler 1994.
Kunst & Unterricht 115/1987.
Lucie-Smith, Edward: Der andere Blick. Die Frau als Modell und Malerin. München 2000.

Tony Cragg

art 4/1981; 12/1989.
Friedl, Helmut (Hg): Anthony Cragg. Material - Object - Form. München 1998.
Kunstforum 43/1981; 62/1983; 83/1986; 102/1989; 106/1990.
Lauer, M.: In Search for a place where snow never melts. Die Auseinandersetzung mit natürl-

chen Materialien in der zeitgenössischen Kunst. (Diss.) Freiburg 1995.

Puvogel, R.: Tony Cragg. In: Romain, Lothar: Künstler - kritisches Lexikon der Gegenwartskunst. München 1989.

Reinhardt, Brigitte: Tony Cragg – Spiel nach draußen. Skulpturen im öffentlichen Raum. Ostfildern-Ruit 1998.

Tony Cragg – Spyroga. Katalog Galerie Stadt Stuttgart. Stuttgart 1999.

Tony Cragg. Atelier Wuppertal. Katalog Von-der-Heydt-Museum. Stuttgart 1999.

Walter Dahn

art 1/1986.

Dickhoff, V. W. (Hg): Walter Dahn - Irrationalismus & moderne Medizin. Köln 1988.

Faust, W. M./ Vries, G. de: Hunger nach Bildern. Köln 1982.

Kunstforum 24/1977; 32/1979; 68/1983; 81/1985; 84/1986; 106/1990; 135/1996-97; 131/1995.

Naylor, C. (Hg): Contemporary Artists. Chicago 1990.

Walter Dahn im Gespräch mit Wilfried Dickhoff, Bettina Pauly und Johannes Stüttgen. In: Kunst heute: Gespräche mit zeitgenössischen Künstlern. Köln 1993.

Hans-Peter Feldmann

Lippert, Werner: Das Museum im Kopf. Köln 1989.

Lili Fischer

art 1/1992.

Fischer, Lili: Milchmädchenrechnung. Eine Leiter auf und ab. Hamburg 2000.

Fischer, Lili: Aus der Art geschlagen. In: Baumgart, Silvia, u.a. (Hg): Denkräume zwischen Kunst und Wissenschaft. Berlin 1993.

Fischer, Lili: Primäre Ideen I. Hand- und Fußarbeiten aus der Kunstakademie Münster. Regensburg 1996.

Fischer, Lili: Primäre Ideen II. Fortgeschrittene Hand- und Fußarbeiten aus der Kunstakademie Münster. Regensburg 2000.

Jappe, Georg/ Fischer, Lili: Polare Gestade. Köln 1997.

Kunst & Unterricht 109/1987; 115/1987.

Kunstforum 25/1978; 27/1978; 51/1982; 93/1988; 101/1989.

Lili Fischer – Scheusalgesänge. Hg. v. Institut für Lippische Landeskunde. Detmold 1994.

Peter Fischli/ David Weiss

Das Geheimnis der Arbeit. Gesammelte Texte zum Werk von Fischli/Weiss. Katalog Kunstvereine

München. München 1990.

Fischli/Weiss. Katalog Museum für Moderne Kunst Frankfurt/M. Ostfildern 1998. Kunstforum 84/1986; 97/1988; 102/1989; 128/1994.

Matzner, Florian (Hg): Gärten. Anlässlich der Ausstellung ‚Skulptur‘ in Münster 1997. Köln 1998. Peter Fischli, David Weiss – Raum unter der Treppe. Katalog Museum für Moderne Kunst Frankfurt/M. 1995.

siehe auch: Grütner, Tina: Von den Dingen. (a.a.O.); „Double Take. Kollektives Gedächtnis und heutige Kunst.“ (a.a.O.); HausSchau (a.a.O.); Kunstkommentare (a.a.O)

Ann Hamilton

art 12/1989.

Fischer, Volker (Hg): Theorien der Gestaltung. Frankfurt/M. 1999.

Kunstforum 116/1991; 131/1995.

siehe auch: „Double Take. Kollektives Gedächtnis und heutige Kunst.“ (a.a.O.)

Ottmar Hörl

art 4/1998; 62/1983; 100/1989; 111/1991.

siehe auch: Grütner, Tina: Von den Dingen. (a.a.O.)

Rebecca Horn

art 4/1981; 3/1994.

Haenlein, Carl (Hg): Rebecca Horn. The Glance of Infinity. Zürich 1997.

Horn, Rebecca: Tailleur du Coer. Zürich 1999.

Konzert für Buchenwald. Die Stämme der Bienen umwandern die Maulwurfsarbeit der Zeit. Installationen 1999 in Weimar. Zürich 1999.

Kunstforum 23/1977; 49/1982; 66/1983; 113/1991; 130/95.

Rebecca Horn. Katalog Nationalgalerie/Staatliche Museen zu Berlin, u.a. Ostfildern 1994.

Siehe auch: Evers: Deutsche Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts (a.a.O.); „Out of Actions“ (a.a.O.)

Ilya Kabakov

art 8/1993.

Groys, Boris/ Kabakov, Ilya: Die Kunst der Installation. München 1996.

Ilya Kabakov. Das angeflogene Archiv. Katalog. Galerie der Stadt Backnang 1999/2000. Ostfildern 2000.

Kabakov, Ilya: Über die ‚totale‘ Installation. Bonn 1995.

Kunstforum 82/1985/1986; 119/1992; 121/1992; 126/1994; 135/1996-97.

Treatment with Memories. Katalog. Berlin 1998.

Zdenek, Felix (Hg): Text als Grundlage des Visuellen. Köln 2000.

siehe auch: Aleida Assmann: Erinnerungsräume. (a.a.O.); Kunstkommentare (a.a.O)

Mike Kelley

art 4/1995.

Kunstforum 113/1991; 120/1992; 123/1993; 143/1996.

Mike Kelley - Thomas Kellein: ein Gespräch. Ostfildern 1994.

siehe auch: „Double Take. Kollektives Gedächtnis und heutige Kunst.“ (a.a.O.); „Out of Actions“ (a.a.O.)

Edward Kienholz und Nancy Reddin Kienholz

Kienholz. Katalog Museum Moderne Kunst. Wien 1989.

Kienholz – 1980's. Hg. v. Städtische Kunsthalle Düsseldorf. Düsseldorf 1989.

Kunstforum 34/1977; 91/1987.

Pincus, Robert L.: The art of Edward and Nancy Kienholz. On a scale that competes with the world. (Kat.) Berkeley 1994.

Nikolaus Lang

art 1/1981.

Kunstforum 117/92; 123/1993.

Nikolaus Lang und Rainer Wittenborn. Gemeinsame Arbeiten 1972 bis 1996. Architekt, Bildhauer, Maler. München 1991.

Ulrich Meister

Kunstforum 20/1977; 119/1992; 125/1994; 129/1995.

Ulrich Meister. Dagboek – Diary. Katalog Museum voor Hedendagse Kunst. Antwerpen 1996.

Ulrich Meister. Zeichnungen, Scherenschnitte, Objekte, Polaroids. Katalog Städtische Galerie im Lenbachhaus. München 1998.

Ulrich Meister. Katalog Galerie Monika Detterer. Frankfurt/M. 1999.

Ulrich Meister. Katalog Stiftung Museum Schloß Moyland 2000.

Siehe auch: Grüttner, Tina: Von den Dingen. (a.a.O.)

Annette Messenger

Annette Messenger. comedie – tragedie, 1971-1989. Musée de Grenoble, Kunstverein Bonn u.a. 1990.

Annette Messenger – La Procesión va por dentro. Museo Nacional Centro Arte Reina Sofia. Madrid 1999.

Annette Messenger. Dépendance-indépendance. Hg. v. Hamburger Kunsthalle. Bonn 1999.

Annette Messenger. Katalog. Los Angeles County Museums of Art. New York 1995.
art 8/1999.

Kunstforum 44/1981; 45/1981; 46/1981; 116/1991; 131/1995.

Penetrations. Katalog. Gagosian Gallery, u.a. New York 1997.

siehe auch: „Deep Storage“ (a.a.O.)

Claes Oldenburg

art 12/1991, 8/1994.

Claes Oldenburg – Multiples 1964-1990. Katalog. Frankfurt/M. 1990.

Dickel, Hans: Claes Oldenburgs Lipstick (Ascending) on a Caterpillar Tracks. In: Kunst im Kontext der Studentenbewegung. Rombach 1999.

Kunstforum 81/1985; 81/1985.

Oldenburg, Claes: Eine Anthologie. Ostfildern 2000.

siehe auch: „Deep Storage“ (a.a.O.); „Out of Actions“ (a.a.O.)

Anna Oppermann

art 3/1988.

Kraft, Perdita v.: Anna Oppermann. Hannover 1994.

Kunst & Unterricht 46/1977.

Kunstforum 33/1979; 51/1982; 128/1994; 72/1984.

Lindner, Ines: Anna Oppermann. In: Ich bin nicht ich, wenn ich sehe. Katalog. Berlin 1991.

Wedemeyer, Carmen: Anna Oppermanns Ensemble „Urmarmungen, Unerklärliches und eine Gedichtzeile von R.M.R.“ Ein hypermediales Bild - Text - Archiv zu Ensemble und Werk. (CD-ROM)

siehe auch: Evers: Deutsche Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. (a.a.O.)

Niki de Saint Phalle

art 67/1993; 10/1999.

Der Tarot Garten. Katalog. Bern 1999.

Hulten, Pontus: Niki de Saint Phalle. Stuttgart 1992.

Kunst & Unterricht 106/1986.

Liebe, Protest, Phantasie – Katalogbuch. Ulm/Ludwigshafen 1999/2000.

Schröder, Stefanie: Ein starkes, verwundetes Herz. Niki de Saint Phalle – Ein Künstlerleben. Freiburg 2000.

www.galerie.de/der-spiegel

siehe auch: „Sechziger Jahre.“ (a.a.O.); „Out of Actions“ (a.a.O.)

Naomi Tereza Salmon

Black Box. Souvenir aus Israel. Katalog. Jüdisches Museum Hohenems 1999.

Naomi Tereza Salmon: Asservate. Ausschwitz, Buchenwald, Yad Vashem. Jüdisches Museum Hohenems 1996.

Sigrid Sigurdsson

Kunstforum 127/1994.

Lepien, Helmut R.: Innenräume. Katalog Standpunkte. Hamburg 1984.

Sigrid Sigurdsson: Vor der Stille. Ein kollektives Gedächtnis. Hg. v. Fehr/Schellewald. Köln 1995.

siehe auch: Aleida Assmann: Erinnerungsräume. (a.a.O.)

Daniel Spoerri

art 11/1979; 8/1995.

Anekdoten zu einer Topographie des Zufalls. Edition Nautilus 1995.

Kunst & Unterricht: Sonderheft 1970; 55/1979; 70/1981; 198/1995.

Kunstforum 32/1979; 51/1982.

Perit pars maxima. Der größte Teil geht verloren. Hg. v. Kunstverein München. München 1986.

Spoerri – Werke aus den Serien der letzten sieben Jahre. Hg. BAWAG Foundation. Wien 1997.

Violand-Hobi, Heidi E.: Daniel Spoerri – Biographie und Werk. München/New York 1998.

siehe auch: „Sechziger Jahre.“ (a.a.O.)

Ursula Stalder

Gestrandet – an den Rändern Europas. Hg. v. Museum für Gestaltung Zürich. Zürich 1997.

Kunstforum 137/1997.

Rosemarie Trockel

art 2/1984; 9/1993; 5/1999.

Dziewior, Yilmaz: Rosemarie Trockel. Zum Verwechseln ähnlich. In: Ich ist etwas Anderes. A.a.O.

Häuser, Maisons. Katalog. Musée d'Art Moderne. Paris 1999.

Kunstforum 81/1985 93/1988; 97/1988.

La Biennale di Venezia 1999. Katalog Deutscher Pavillon. Köln 1999.

Noel, Martin: New York between orange and yellow. Köln o.J.

Rosemarie Trockel. Katalog Kunstbau/Städtische Galerie im Lenbachhaus. München 2000.

Rosemarie Trockel - Werkgruppen 1986-1998. Katalog Hamburger Kunsthalle 1998.

Rosemarie Trockel und Carsten Höller. Haus für Schweine und Menschen. Katalog. Köln 1997.

Stich, Sidra (Hg): Rosemarie Trockel. Katalog. Institute of Contemporary Art. Boston 1991.

Theewen, Gerhard (Hg): Rosemarie Trockel. Werkverzeichnis, Zeichnungen, Fotografien, Videos. Köln 1997.

siehe auch: „Ich ist etwas Anderes“ (a.a.O.)

Timm Ulrichs

art 10/1990.

Der detektorische Blick. Katalog. Berlin 1997.

Kunstforum 1/1973; 3/4 -1973; 117/1992; 29/1978; 42/1980; 81/1985.

Retrospektive 1960-1975. Hg. v. Kunstverein Braunschweig.

Timm Ulrichs macht mobil. Möbel-Skulpturen und Möbel-Installationen 1999.

Raymond E. Waydelich

Memoria 3790 nach Christus. Archäologie der Zukunft. Museum für Sepulkralkultur. Kassel o.J.

Dorothee von Windheim

Dorothee von Windheim. A Ten Years' Afterplay. Hg. v. Institut für moderne Kunst Nürnberg/Florenz. Köln 1984.

Dorothee von Windheim. In: Baumgart, Silvia, u.a. (Hg): Denkräume zwischen Kunst und Wissenschaft. Berlin 1993.

Katalog zur Ausstellung im Museum Wiesbaden. Wiesbaden/Nürnberg 1989.

siehe auch: Evers: Deutsche Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. (a.a.O.)

Kataloge und Nachschlagewerke (Auswahl)

Assmann, Aleida: Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses.

München 1999. (Mit Bezügen zu Bacon, Kiefer, Sigurdsson, Poirer, Boltanski u.a.)

Dinge in der Kunst des XX. Jahrhunderts. Katalog Haus der Kunst, München. Göttingen 2000.

Double Take. Kollektives Gedächtnis und heutige Kunst. Hg. v. Kunsthalle Wien, u.a. Wien 1992.

(Darin z.B.: Balkenhol, Calle, Fischli/Weiss, Hamilton, Kelley)

„Eremit?Forscher?Sozialarbeiter?“ - Das veränderte Selbstverständnis von Künstlern. Katalog der Kunsthalle Hamburg 1979. (Darin z.B.: Boltanski, Messager, Oppermann, Fischer)

Evers, Ulrike: Deutsche Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Malerei – Bildhauerei – Tapisserie. Hamburg 1983. (Darin z.B.: Fischer, Horn, v.Windheim, Oppermann)

FleshFactor – Informationsmaschine Mensch. Kunst und Neue Medien – Ars Electronica 1997. Hg. Gerfried Stocker und Christine Schöpf. Wien 1997.

Frohe, Ursula (Hg): Video Cultures. Multimediale Installationen der 90er Jahre. Köln 1999.

Groys, Boris: Kunstkommentare. Wien 1997. (Darin z.B.: Fischli/Weiss, Kabakov)

Grüttner, Tina: Von den Dingen. Gegenstände in der zeitgenössischen Kunst. München 1996. (Darin z.B.: Fischli/Weiss, Hori, Meister)

Hamburger Kunsthalle – Galerie der Gegenwart. München, New York 1997. (Darin z.B.: Boltanski, Darboven, Goldin, Horn, Kabakov, Kelley u.a.)

Interact – Schlüsselwerke interaktiver Kunst. Katalog. Duisburg 1997. (Darin z.B.: Jeffrey Shaw, Lynn Hershman, Nam June Paik)

Kunstwelten im Dialog – Von Gauguin zur globalen Gegenwart. Hg. v. Scheps, Marc/ Dzierow, Yilmaz/ Thiemann, Barbara. Katalog. Köln 2000.

1960 – Les Nouveaux Realistes. Katalog Musée d'Art Moderne de la Ville Paris, u.a. London/Paris 1986.

Looking at Fashion. Biennale di Firenze. Ostfildern 1996. (Darin z.B.: Cragg, Sherman, u.a. in Zusammenarbeit mit Modedesignern)

Lucie-Smith, Edward (Hg): Kunst heute. München 1997. (internationale Gegenwartskunst, zahl reiche Abbildungen und 500 Künstlerbiografien)

„Notfalls leben wir auch ohne Herz“ - Exemplarisches aus der Sammlung Speck. Katalog der Kunsthalle Wien 1997. (Darin z.B.: Beuys, Broodthaers, Dahn, Polke, Trockel)

Originale, echt falsch. Nachahmung, Kopie, Zitat, Aneignung, Fälschung in der Gegenwartskunst. Katalog. Neues Museum Weserburg, Bremen 1999.

Out of Actions – Zwischen Performance und Objekt 1949-1979. München 1998. (Darin z.B.: Abramovic, Beuys, Kelley)

Rotzler, Willy: Objekt-Kunst. Köln 1975.

Schaffener, Ingrid/ Winzen, Matthias (Hg): Deep Storage: Arsenal der Erinnerung - Sammeln, speichern, archivieren in der Kunst. München/New York 1997.

Schirmer, Lothar: Von Beuys bis Cindy Sherman. München 1999.

Schneede, Uwe M.: Skulpturen, Räume – Die jungen Deutschen der achtziger Jahre. Wien 1997.

Sechziger Jahre. Die neuen Abenteuer der Objekte. Katalog des Museum Ludwig, Köln 1997.

Video Cultures. Multimediale Installationen der 90er Jahre. Hg.v. Ursula Frohe. Museum für Neue Kunst/ZKM Karlsruhe.

Zdenek, Felix. HausSchau. Das Haus in der Kunst. Katalog Deichtorhallen Hamburg 2000. (Darin z.B.: Cragg, Fischli/Weiss)

Zeiller, Martin: Das Ding im Künstlermuseum – Von Breton bis Beuys – Kontamination und Systematik. Köln o.J.

Ziesche, Angela: Das Schwere und das Leichte – Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Skulpturen, Objekte, Installationen. Köln 1995.

Zweite, Armin (Hg): Ich ist etwas Anderes. Kunst am Ende des 20. Jahrhunderts.

Abbildungsverzeichnis

- S. 8 „Künstler sein (...) Über die Methode“, seit 1978. Zustand 1980. Mit freundlicher Genehmigung von Herbert Hossmann.
- S. 10 Knöpfe. Foto: H. K-J..
- S. 13 Tulpe. Foto: M. Nümann.
- S. 26 Radiergummisammlung, I. Follmer.
- S. 32 „Kitschrahmen“ Foto: H. K-J..
- S. 35 Schuhe, Postkartenfotografien, Aleks Ebel, 1980. John Willie, 1981.
- S. 36 Puppe, A. Nitsch.
- S. 40 Grabsteinrelief des Mädchens Plangon, Attika 320/310 v. Chr., Marmor, Höhe 74 cm, Glyptothek München.
- S. 40 Zungenpiercing. Foto: U. Goll.
- S. 46 Erinnerungsfoto an den Wehrmachtssoldaten.
- S. 50 Ding der 100 Möglichkeiten. Materialeexperimente mit Wattestäbchen, Büroklammer, Kaugummi, Kaffeemilchgläschen und Papier.
- S.56 Arbeiten aus der Ersten Staatsarbeit „Das Haus am See. Ästhetische Forschung am Beispiel eines Hauses und seiner Bewohner“ von Silke Grafe, 2000.
- S. 58 Sammlungen aus Überraschungseiern. Fotos: M. Nümann.
- S. 60 Knopfsammlung, Fotos: M. Nümann.
- S. 64 Naomi Tereza Salmon, „DDR – Beutel 1:1“, 1998. Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin.
- S. 68 Arman, „Poubelles des enfants“, 1960. © VG Bild - Kunst, Bonn 2001.
- S. 69 Michael Badura, „Die eingeweckte Welt“, 1967. Mit freundlicher Genehmigung des Künstlers.
- S. 70 Joseph Beuys, „Kreuzigung“, 1962/63. © VG Bild – Kunst, Bonn 2001.
- S. 71 Christian Boltanski, „Réserve: Lac des morts“, 1990. © VG Bild – Kunst, Bonn 2001.
- S. 73 Karsten Bott, „Von jedem eins“, 1993.
- S. 74 Louise Bourgeois, „Three Horizontals“, 1998. © VG Bild – Kunst, Bonn 2001.
- S. 75 Sophie Calle, „Geburtstagsvitrine“, 2000. © VG Bild – Kunst, Bonn 2001.
- S. 76 Judy Chicago, „The Dinner Party“, 1979.
- S. 77 Anthony Cragg, „The oval“, 1982. Mit freundlicher Genehmigung des Künstlers.
- S. 78 Walter Dahn, „The Guilded Place of Sin“, 1995. Mit freundlicher Genehmigung des Künstlers.
- S. 79 Hans-Peter Feldmann, „Das Museum im Kopf“, 1969 – 1973. © VG Bild – Kunst, Bonn 2001.
- S. 80 Lili Fischer, „Die Kienäppel Kiepe“, 1986. © VG Bild – Kunst, Bonn 2001.
- S. 82 Peter Fischli/David Weiss, „Polyurethan, 1993“, Detail. Mit freundlicher Genehmigung der Galerie Monika Sprüth, Köln.
- S. 84 Ann Hamilton, „aleph“, 1992. Courtesy: Sean Kelly Gallery, New York. Foto: Charles Mayer.
- S. 85 Ottmar Höri, „Mexiko“, 1994.
- S. 86 Rebecca Horn, „Kafkas Amerika“, 1990. © VG Bild – Kunst, Bonn 2001.
- S. 87 Ilya Kabakov, „Der Mann, der in den Kosmos flog“, 1981 – 1988. © VG Bild – Kunst, Bonn 2001.

- S. 88 Mike Kelley, „Fünf Haufen (unbewohnt)“ 1993. Courtesy: Jablonka Galerie, Köln.
- S. 89 Edward Kienholz/ Nancy Reddin Kienholz, „Ozymandias Parade“, 1985.
- S. 91 Nikolaus Lang, „Für Frau G. Nachlaß – Lebensmittel und religiöser Hort“, 1981.
- S. 92 Ulrich Meister, „Knopf Epos“, 1996. Mit freundlicher Genehmigung des Künstlers.
- S. 93 Annette Messenger, „Mes vœux“, 1989. © VG Bild – Kunst, Bonn 2001.
- S. 94 Claes Oldenburg, „Soft fur good Humors“, 1962.
- S. 95 Anna Oppermann, „Künstler sein(...) Über die Methode“, seit 1978. Zustand 1980. Mit freundlicher Genehmigung von Herbert Hossmann.
- S. 97 Niki de Saint Phalle, „Die Braut“, 1963 – 1964. © VG Bild – Kunst, Bonn 2001.
- S. 98 Naomi Tereza Salmon, „Asservate Exhibits Auschwitz Buchenwald Yad Vashem“, 1995. Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin.
- S. 100 Sigrid Sigurdsson, „Vor der Stille“, Zustand 1994. © VG Bild – Kunst, Bonn 2001.
- S. 102 Daniel Spoerri, „Les Poupées“, 1990. © VG Bild – Kunst, Bonn 2001.
- S. 103 Ursula Stalder, „Gestrandet“, 1994. Mit freundlicher Genehmigung des Museums für Gestaltung Zürich.
- S. 104 Rosemarie Trockel, „BB-Buch“, 1993. © VG Bild – Kunst, Bonn 2001.
- S. 105 Timm Ulrichs, „Ceci n'est pas une pipe de Magritte“, 1986. © VG Bild – Kunst, Bonn 2001.
- S. 106 Raimond Waydelich, „Archeologie der Zukunft“, 1997. Foto: Luc Berujeau. Mit freundlicher Genehmigung des Künstlers und DIE GALERIE, Frankfurt.
- S. 107 Dorothee von Windheim, „Goethekästchen“, 1982. © VG Bild – Kunst, Bonn 2001.
- S. 110 Alltagserkundungen, studentische Arbeiten im ersten Semester.
- S. 146 „Gedankengang“, Arbeit aus der Ersten Staatsarbeit „Rund um den Kopf: vom Kopferbrechen bis zum Kopfloswerden; kunstpraktische Reflexionen in selbstgewählten Darstellungsformen“ von Inga Pfeiffer.
- S. 154 Hans Thoma, „Waldwiese“, 1876, Kunsthalle Hamburg.
- S. 157 In: Otto Schmeil, Pflanzenkunde. Schmeils naturwissenschaftliches Unterrichtswerk, bearbeitet von Hans Koch, 185. Aufl., Heidelberg 1964. S. 302.
- S. 162 „Eine Wiese im Mai“ a.a.O., S. 306.
- S. 166 „Schnittmusterbogen“ Detail.
- S. 172 „Lebenstreppe“ aus: Dokumentation der Tagung „Weibliche Biografien“, Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis 7, Sozialwissenschaftliche Forschung und Praxis, München 1982.
- S. 174 bis S. 182 Arbeiten aus der Ersten Staatsarbeit „Jugend zwischen 1935 und 1945. Ästhetische Forschung im Bereich weiblicher Biografien“ von Annette Lauer, 1999.
- S. 186 bis S. 188 Arbeiten aus der Ersten Staatsarbeit „Künstlerische Verfahren der Spurensicherung an der Postkartensammlung einer Unbekannten“ von Vesna Stalijohann, 1998.
- S. 190 Arbeit aus der Ersten Staatsarbeit „la sensation de la vie“, Die Biografie des Igor de Cadence als Gegenstand der ästhetischen Forschung von Daniel Marré, 1998.
- S. 194 Arbeiten aus der Ersten Staatsarbeit „Die Frau von Nebenan. Ästhetische Forschung im Bereich weiblicher Biografien“ von Mirja Lang, 1999.
- S. 196 Arbeit aus der Ersten Staatsarbeit „Körper-Fragment-Hülle-Haut, Versuche zur Körperkunst in der Auseinandersetzung mit aktuellen Medien“ von Heike Schlothane, 1998.
- S. 198 „Ästhetische Biografien“, Schülerarbeiten.
- S. 208 bis S. 212 Arbeiten aus der Ersten Staatsarbeit „Eine multimediale Installation zum Thema Schwein. Das Tier im Kontext subjektiver Erfahrung, künstlerischer Bearbeitung und theoretischer Reflexion“ von Katrin Kobusch-Kleßmann, 1998.
- S. 215 bis S. 218 Arbeiten aus der Ersten Staatsarbeit „Die sieben Todsünden. Ästhetische Forschung im Bereich subjektiver Erfahrung und religiöser Normen.“ Von Julie Lambertz, 1999. „Trägheit“, „Neid“, „Zorn“, „Stolz“, „Geiz“, „Völlerei“, „Wollust“.
- S. 218 Kupferstiche nach Pieter Brueghel, 1558 herausgegeben von Hieronymus Cock und gestochen von Pieter van der Heyden. „Der Zorn“, „Der Geiz“, „Die Wollust“, „Die Völlerei“.
- S. 224 bis S. 226 Arbeit aus der Ersten Staatsarbeit „Der Fremde – Die Fremde, Identität zwischen den Kulturen. Ein ästhetisches Projekt menschlicher Biografien“ von Antoneta Berischa, 1999.
- S. 230 bis S. 233 Arbeiten aus der Ersten Staatsarbeit „Nixen, Undinen und Wasserfrauen. Ein Beitrag zur ästhetischen Forschung des Weiblichen.“ Von Sabine Eikel, 2000. „Skylla“, „Nymfhe“, „Sirene“, „Melusine“, „Undine“, „Lorelei“, „Kleine Meerjungfrau“, „Meerjungfrau heute“.
- S. 232 „Melusine“ Fotoarbeit, a.a.O., „Melusine im Bade“, Illumination zu Thüringer von Ringoltingen Melusine, 15. Jh., Germanisches Museum, Nürnberg.
- S. 234 „Finchen“, mit freundlicher Genehmigung von I. Kollhoff- Kahl, abgedruckt in: Textil,Wissenschaft und Forschung, Heft 3/2000.
- S. 241 „Losbude“, Foto: H. K.-J..
- S. 242 „Fussballspieler“, Foto: H. K.-J..
- S. 255 Seite aus der Ersten Staatsarbeit „Mädchenkindheit, Ästhetische Forschung im Bereich subjektiver Erfahrungen und kollektiver Muster“ von Alessandra Esther Nitsch, 1998.
- S. 257 „Herzsammlung“, Abb. aus: Von Herzen, Robert Delpire / André Martin, Franfurt am Main 1977.

Für die Copyrights einiger weniger Abbildungen sind bis Redaktionsschluss trotz mehrfacher Anfragen keine Rückmeldungen eingegangen. Die Abbildungen sind nicht herausgenommen worden, weil sie von großer Bedeutung für den Inhalt des Buches sind.

Diskussionsbeiträge zur ästhetischen Bildung
(herausgegeben von Manfred Blohm)

Band 1

Manfred Blohm (Hrsg.)

LEERSTELLEN – Perspektiven für ästhetisches Lernen in Schule und Hochschule

Das Buch verknüpft theoretische Überlegungen und praktische Erprobungen neuer Denkansätze von schulischen und universitären Lern- und Erfahrungsfeldern. Es geht dabei immer wieder darum, ein enges Fachverständnis aufzubrechen. Dieser Band versteht sich als eine Sammlung von Beiträgen, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven dieser Thematik annähern. Vorgestellt werden nicht nur Beiträge von Pädagoginnen und Pädagogen, sondern auch von Autorinnen und Autoren, die Fragestellungen aufgreifen, die nicht aus der Schulsicht entwickelt wurden, aber dennoch um so fruchtbarere Denkperspektiven für ästhetisches Lernen in Schule und Hochschule aufwerfen.

Der Band enthält u.a. Texte von Bernhard Balkenhol, Manfred Blohm, Reinhard Kahl, Burkhardt Holz, Helga Kämpf-Jansen, Marie-Luise Lange, Anja Neisemeier, Maria Peters, Ulrich Puritz, Andrea Sabisch, Sabine Steinkopff, Jens Thiele und Gert-Peter Zaacke.

348 Seiten; 155 Abbildungen; 30,00 DM
Köln: Salon-Verlag 2000. ISBN 3-89770-109-X.